

Fedor, Texas

Wertes Volksblatt!

Wir wieder einen kleinen Bericht einreichen. Es ist jetzt immer recht schönes Wetter, sodass die Baumwolle wohl bald eingeharnt wird. Die Felder werden grau, die erst so schön weiß auslachen.

Herr John Fischer wurde ins Hospital nach Austin gebracht; er ist schwerleidend. Wir wünschen ihm recht baldige Besserung.

Frau Oskar Exner starb an Nervenfieber am Dienstag, sie hinterlässt 3 kleine Kinder nebst ihren Gatten.

Hier in Fedor tagte die Lehrerkonferenz während letzter Woche; es war recht schönes Wetter, nur recht heiß. Herr Lehrer Buuck und Familie sind auch wieder zurückgekehrt von ihrer Sommerferien. Ja, die Schulzeit rückt auch wieder heran; die Zeit vergeht doch so schnell, und wir mit.

Als Heinrich Kalmbach in Walburg Baumwolle pflückte, brach am Montagabend ein großes Feuer aus bei dem Farmer John Freitag, ein Böhme. Ein Sohn desselben hatte sich am Montag 3 Gallonen Gasolin beim Onkel August Kalmbach gekauft und dann am Abend hatte er das Gasolin genommen und über sich gegossen und dann angezündet, das auch gleich alles in Feuerflammen war

und eine große Scheune in welcher sich 1500 Ballen Zuckerrohr und noch andere Futter, ein Ballen Baumwolle, fertig auf dem Wogen zur Ein zu fahren, ein großer Trud, und viele andere Sachen, welches alles mit verbrannte, und der junge Freitag auch. Am nächsten Morgen haben sie noch etwas von seinem verbrannten Körper gefunden, es waren sehr viele Leute zu Hilfe geeilt, aber jedoch umsonst, nur ein kleines „Grain Haus“ haben sie vom Feuer retten können und die Pferde hatte der Jüngling auch angebunden, damit sie auch verbrennen sollten, aber diese wurden doch noch gerettet.

Heute als am Sonntag, waren Herr Karl Winkler und Familie und Frau Arthur Welt und Kinder zum Besuch bei Heinrich Kalmbach, um Mutter Winkler zu besuchen, welche einen schlimmen Finger hat und sich denselben schneiden lassen musste am Sonntagvormittag. Wünschen Mutter Winkler eine baldige Besserung.

Frau Gustav Bschek und 2 Söhne und Mutter Welt waren Besucher in Dime Box bei ihrem Sohn Walter Bschek am Sonntag.

Berichterstatter.

Fedor, Texas

Esteemed Volksblatt!

I want to send in a short report again. Now the weather has always been very nice, so that the cotton could be gathered in. The fields are getting gray, which first had looked so nice and white.

Mr. John Fischer has been brought to the hospital in Austin. He is very sick. We wish him a speedy recovery. Mrs. Oskar Exner died from nerve fever on Tuesday. She left behind 2 small children, besides her husband.

The Teachers Conference met here in Fedor last week. The weather was very nice, only very hot. Teacher Buuck and family have again returned from their summer vacation. Yes, the time for school is upon us again. Time just passes so swiftly, and we along with it.

As Heinrich Kalmbach was picking cotton in Walburg, a large fire broke out at Farmer John Freitag's, a Bohemian, on Monday evening. A son had bought 3 gallons of gasoline on Monday from Uncle August Kalmbach, and then, in the evening, he took the gasoline and poured it over himself and lit it so that everything also went up in flames, and burned up a large barn in which there were 1500 bales of sugar cane and other feed stuff, a bale of cotton which was ready on the wagon to be taken to the gin, a large truck, and many other things which were all burned up, along with the youth himself. The next morning they found the few remains of his charred body. Many people had come to help, but it was all in vain. They could only save a small grain house from the flames. The youth had also tied up the horses so that they would be burned up, but these were still rescued.

Today, Sunday, Mr. Karl Winkler and family and Mrs. Arthur Iselt and children visited Mother Winkler, who had an infected finger that had to be cut on Sunday morning. We wish Mother Winkler an early recovery.

Mrs. Gustav Zschech and her two sons and Mother Iselt visited their son Walter Zschech in Dime Box on Sunday.

Submitted Report

Translated by Ed Bernthal